

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gerhard Bondzin: Der Weg der roten Fahne, 1969 / © Gerhard Bondzin; Fotonachweis: Martin Maleschka (2020)

Gerhard Bondzin: Der Weg der roten Fahne, 1969

Der Kulturpalast in Dresden wurde von Wolfgang Hänsch im Stil der internationalen Moderne entworfen und sollte als „Haus der sozialistischen Kultur“ zum 20. Jahrestag der DDR fertiggestellt werden. Zwischen 1967 und 1969 entstand der dreigeschossige Stahlbetonskelettbau mit Flachdach, Glasfassade und einem mit Naturstein verkleideten Sockelgeschoss als Teil des neu aufzubauenden Dresdner Stadtzentrums, eine der wichtigsten politisch-ideologischen Bauaufgaben für die DDR. Nachdem der ursprüngliche Entwurf von Rudolf Sitte (1922–2009) durch die Dresdner Stadtverwaltung verworfen worden war, erging für die Gestaltung des Wandbildes an der Westfassade des Kulturpalastes ein Direktauftrag an Gerhard Bondzin (1930–2014), den Rektor der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Lehrende und Studierende der Kunsthochschule, darunter Martin Hänisch, Alfred Hesse, Gerhard Präkelt, Gerhard Stengel, Wolfgang Richter und Emil Spiess bildeten um Bondzin die für die DDR typische Arbeitsform des Kollektivs und schufen gemeinsam eines der heute

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

bekanntesten Wandbilder der DDR-Kunst, dessen Arbeitstitel „1849-1969: 120 Jahre Kampf der revolutionären Kräfte der Stadt für Fortschritt und Sozialismus“ war.

Auf 466 Betonplatten, die in einem für den industriellen Wohnungsbau entwickelten Verfahren mit Farbglas beschichtet wurden, wird die Entwicklungsgeschichte des Sozialismus anhand von Stationen der deutschen Arbeiterbewegung seit 1848 erzählt. Im Mittelpunkt steht eine junge Arbeiterin, welche die titelgebende rote Fahne als Zeichen der kommunistischen Partei und der sozialistischen Idee emporhält. Um sie herum sind Szenen wie die Große Sozialistische Oktoberrevolution 1917 oder das Volk im Gespräch mit Walter Ulbricht, dem damaligen Leiter des Zentralkomitees, dargestellt. In diese eingebettet sind eine Reihe von Schrifttafeln, auf denen folgender Text zu lesen ist: „Die Befreiung der Arbeiterklasse kann nur das Werk der Arbeiterklasse selbst sein. Leben wird unser Programm. Trotz alledem! Wir sind der Sieger der Geschichte. Gewidmet dem 20. Jahrestag der DDR. Entstanden in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit der Hochschule für Bildende Künste Dresden“.

Das seit 2001 unter Denkmalschutz stehende Wandbild wurde 2016 im Auftrag der Stadt Dresden unter Beteiligung von Studierenden der Kunsthochschule restauriert. AL/UC

Weiterführende Literatur

70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland, Ausstellungskatalog, hrsg. v. Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin 2020

Fassadenarbeit

Farbglasbeschichtung auf Beton

10,5 x 30 m

Kulturpalast

Fassade

öffentlich zugänglich/einsehbar

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Adresse Liegenschaft

Kulturpalast

Schlossstraße 2

01067 Dresden, Sachsen

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/der-weg-der-roten-fahne>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Gerhard Bondzin: Der Weg der roten Fahne, 1969 / © Gerhard Bondzin; Fotonachweis: Martin Maleschka (2020)

Museum der 1000 Orte

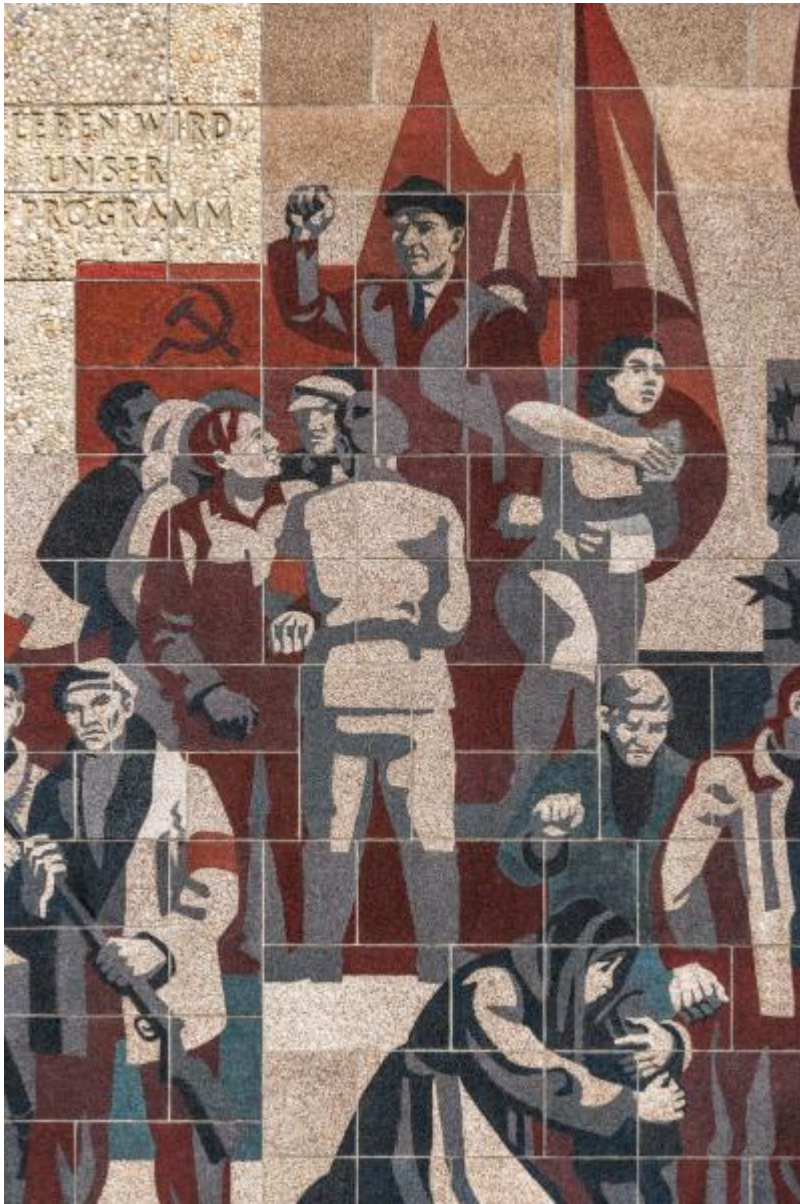
Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gerhard Bondzin: Der Weg der roten Fahne, 1969 / © Gerhard Bondzin; Fotonachweis: Martin Maleschka (2020)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gerhard Bondzin: Der Weg der roten Fahne, 1969 / © Gerhard Bondzin; Fotonachweis: Martin Maleschka (2020)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gerhard Bondzin: Der Weg der roten Fahne, 1969 / © Gerhard Bondzin; Fotonachweis: Martin Maleschka (2020)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gerhard Bondzin: Der Weg der roten Fahne, 1969 / © Gerhard Bondzin; Fotonachweis: Martin Maleschka (2020)